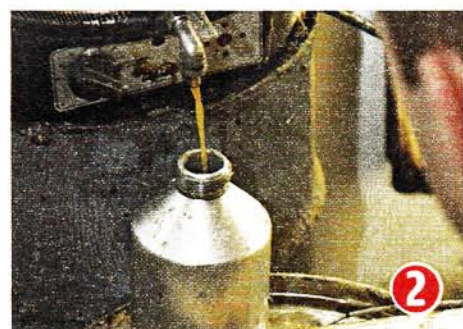


Rost

So schützen Sie Ihr Auto

Wer lange Freude an seinem Auto haben möchte, sollte es konservieren



Auch bei Neuwagen sinnvoll: eine nachträgliche Konservierung der Hohlräume und des Unterbodens (1). Rostschutzfett gilt unter Experten als besonders wirkungsvoll (2). Es wird auf über 100 Grad erhitzt und dann mit einer Sonde in die Hohlräume gespritzt (3+4)

Rostende Autos schienen lange Zeit kein Thema mehr zu sein. Doch der übertriebene Sparzwang vieler Automobilhersteller in den 90er-Jahren führte zu einem ungeahnten Comeback der braunen Pest. Und die Demontage der AUTO BILD-Dauertestwagen zeigt, dass selbst neue Autos Schwächen beim Korrosionsschutz haben. Wer die Absicht hat, sein Fahrzeug möglichst lang zu erhalten, sollte deshalb über eine nachträgliche Konservierung der Hohlräume und des Unterbodens nachdenken.

Karosseriebaubetriebe oder Autolackierereien verlangen für eine Komplettkonservierung je nach Fahrzeuggröße und Aufwand zwischen 500 und 2000 Euro. Um alle relevanten Stellen zu erreichen, müssen Bauteile wie Innenkotflügel, Unterboden- und Türverkleidungen ausgebaut werden. Anschließend werden die Bereiche abgeklebt, die nicht versiegelt werden sollen.

Nun kommt das Korrosionsschutzmittel zum Einsatz. Grundsätzlich gibt es zwei verschiedene Produktarten: Neben lösemittelhaltigem Wachs hat sich vor allem in der Oldtimerszene spezielles Korrosionsschutzfett wie Mike Sanders, TimeMax oder Siegafett etabliert. Der Vorteil des Fetts: Es ist dauerhaft kriechfähig und schützt sogar bei bereits vorhandenem Rost, indem es die Oberfläche versiegelt. Der Nachteil: Der Einsatz von Fett erfordert mehr Aufwand als der von Wachs, da es erst auf über 100 Grad erhitzt werden muss (Ausnahme: Fluid Film).

Wachs wird bei Raumtemperatur verarbeitet und haftet meist gut auf rostfreien Oberflächen. Jedoch nicht ewig: Die Lösemittel verflüchtigen sich, das Wachs härtet im Lauf der Jahre aus und wird rissig. Wer einen möglichst effektiven, lang anhaltenden Rostschutz sucht, sollte auf eine Behandlung mit Korrosionsschutzfett setzen.

Anti-Rost-Produkte

■ Grundsätzlich gibt es zwei Methoden, Hohlräume vor Rost zu schützen - entweder mit Fett oder mit Wachs. Hier finden Sie eine Übersicht von Anbietern verschiedener Rostschutzprodukte.

Mike Sanders (Mineralölfett)

www.mike-sander.de

TimeMax (Mineralölfett)

www.timemax.de

Siegafett (Mineralölfett)

www.diehohlraumprofis.de

Fluid Film (Schafswollfett)

www.fluidfilm.de

Dinitrol (lösemittelhaltiges Wachs)

www.dinol.com

Teroson Terotex (Harz-Wachs-Mix)

www.henkel.de

Holts (lösemittelhaltiges Wachs)

www.holtsauto.eu

Würth (lösemittelhaltiges Wachs)

www.wuerth.de

Liqui Moly (lösemittelhaltiges Wachs)

www.liqui-moly.de